



Anfrage Nr. 1

GV Mag^a. Ingeborg Jindra, GV Gertrude Egger, GV Dr. Gerhard Huber

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 28.02.2024 wurde mitgeteilt, dass sich die Situation bei den Betreuungsplätzen deutlich entspannt hätte, und für die meisten Kinder ein Betreuungsplatz zur Verfügung stünde.

Bei den Bürgerversammlungen vor der Wahl, wurde Eltern von Bürgermeister Hasenöhrl versprochen, es gäbe für alle Kinder Betreuungsplätze.

Auf MeinBezirk.at vom 29. Februar 2024 wird Bürgermeister Hasenöhrl wie folgt zitiert "*Mit großer Freude darf ich nun mitteilen, dass wir allen Eltern einen Betreuungsplatz sowohl in der Kleinkindbetreuung als auch im Kindergarten anbieten können*". Diese Aussage wurde auch im Blickpunkt Wals vom April 2024 wiederholt, obwohl inzwischen bereits einige Eltern Absagen bekommen haben.

Deswegen stellen wir unterzeichneten Mandatare die Anfrage:

1. Wie viele Betreuungsplätze für Kleinkinder kann die Gemeinde aktuell insgesamt anbieten?
2. Wie viele Kleinkinder benötigen im Betreuungsjahr 2024/25 lt. Anmeldung einen Platz?
3. Wie viele Kleinkinder haben eine fixe Zusage bekommen?
4. Wie vielen Eltern wurde bisher eine Absage erteilt und wie viele Kleinkinder stehen auf der Warteliste?
5. Nach welchen Kriterien erfolgte die Zuteilung?
6. Wie wurden die bisherigen Absage begründet?
7. Betrifft die Verkleinerung der Gruppengröße auch die Kleinkindgruppen?
8. Wenn ja, wie viele Plätze sind aufgrund der Verkleinerung verlorengegangen?
9. Wie sollen diese ersetzt werden?
10. Könnte die Gemeinde mehr Plätze anbieten, wenn das erforderliche Betreuungspersonal zur Verfügung stünde?
11. Wenn ja, was macht die Gemeinde, um geeignetes Personal zu bekommen?
12. Bis wann erfahren Eltern, deren Kinder auf der Warteliste stehen spätestens, dass sie fix einen Betreuungsplatz bekommen?
13. Im Tageselternzentrum wurde Eltern, die sich wegen eines Betreuungsplatzes in Wals-Siezenheim erkundigten mitgeteilt, sie wären bisher davon ausgegangen, dass es keine Bedarf gäbe. Wie wird das erklärt?
14. Werden die neu geschaffenen Betreuungsplätze in der alten VS-Siezenheim bereits im September zur Verfügung stehen?
15. Wenn nein, was sind die Gründe für die Verzögerung und bis wann ist die Inbetriebnahme geplant?
16. Welche Vorkehrungen für den Umbau wurden bisher getroffen?
17. Wie viel soll der Ausbau der Gruppen kosten?
18. Wurden die Kosten im Voranschlag für 2024 budgetiert?
19. Wenn nicht, wie wird das begründet und wie erfolgt die Finanzierung?



20. Zuletzt hieß es immer, in der alten Volksschule Siezenheim würden Plätze für „Krabbler“ geschaffen. Wieso ist man von diesem Plan abgekommen und wie will man Betreuungsplätze v.a. in Siezenheim schaffen?

Wals-Siezenheim, am 02. April 2024

Mag. Ingeborg Jindra

Gertrude Egger

Dr. Gerhard Huber

Die Bürgerliste –
Frisches Grün

Anfragebeantwortung Kleinkindbetreuung vom 27.03.2024

- zu 1. 96
- zu 2. Für einen Platz in der Kleinkindgruppe haben sich zu den Anmeldetagen im Jänner 71 Kinder angemeldet.
- Zu 3. 48 Kleinkinder haben eine fixe Zusage bekommen.
- Zu 4. 22 wurden auf die Warteliste gesetzt. Alle diese Kinder haben zum Zeitpunkt der Zuweisung der Plätze nicht alle Aufnahmekriterien erfüllt. 1 Kind hat eine Absage bekommen weil der Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde Wals-Siezenheim gelegen ist.
- Zu 5. A) Geschwisterkinder B) Stundenausmaß der Arbeit beider Elternteile C) Alter des Kindes
- Zu 6. Die Kinder mit einem Wartelistenplatz haben nicht alle Aufnahmekriterien erfüllt.
- Zu 7. Die Gruppengrößen in den Kleinkindgruppen wurden nicht verkleinert.
- Zu 8. siehe 7.
- Zu 9. siehe 7.
- Zu 10. Das Personal für die bestehende und für die geplante Gruppe steht zur Verfügung.
- Zu 11. Aushänge in den einschlägigen Schulen, Homepage der Gemeinde, Sozial Media der Pädagoginnen
- Zu 12. Ein fixes Datum kann nicht genannt werden. Die Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen stehen üblicherweise mit den Personen auf der Warteliste in Kontakt.
- Zu 13. Die zuständige Mitarbeiterin im Tageselternzentrum kann diese Feststellung nicht nachvollziehen.
- Zu 14. Ja.
- Zu 15. Siehe 14.
- Zu 16. Die Arbeiten sind bereits im Gang und werden die einzelnen Arbeiten beauftragt oder sind schon beauftragt.
- Zu 17. Die Grobkostenschätzung geht derzeit von EUR 241.347,23 netto aus.
- Zu 18. Nein.
- Zu 19. An welchem Standort und ob Bedarf besteht war nicht absehbar. Die Finanzierung erfolgt aus Verstärkermitteln.
- Zu 20. Die Anmeldungen haben einen Bedarf im Bereich der Kindergartenkinder ergeben. Neue Plätze können durch die Errichtung neuer Gruppen bzw. die Umwandlung von Gruppen geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister
Andreas Hasenöhrl

